

O 50834

Der

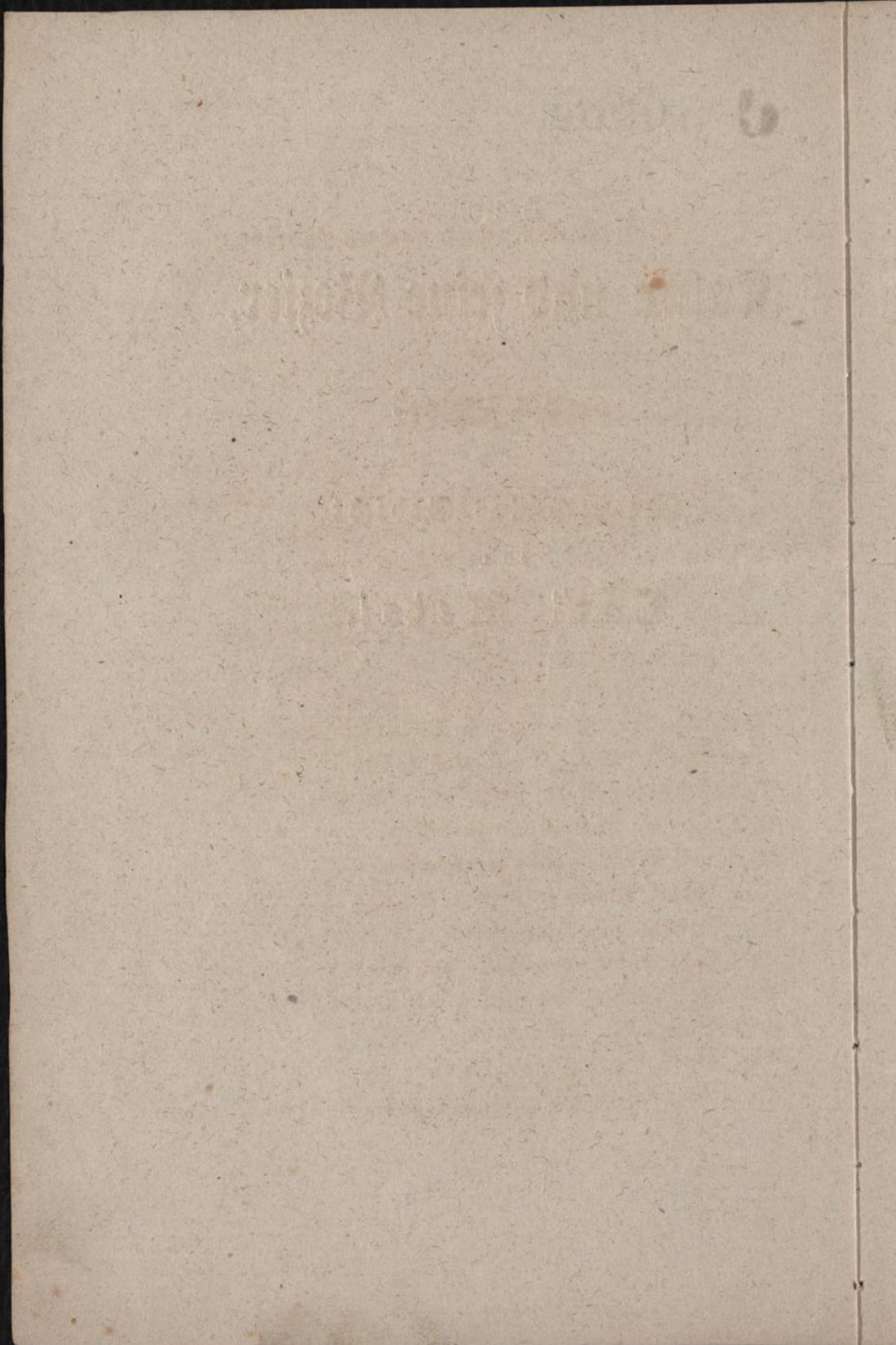
Kalife und setne Bezier.



Zeitgemäßes Gedicht

von

Carl Meisl,



Der Kalife und seine Beziere.

Im Orient hat sich nach alten Sagen
Ein wunderbares Ereigniß zugetragen;
Es herrschte ein Kalife, fromm und mild:
»Ich lebe für mein Volk!« so sprach sein Schild.
Er dachte sich sein Volk, befreit von Last und Schmerzen,
Was er befahl, kam warm aus seinem Herzen,
Indessen die Beziere, die ihn stets umgaben,
Mit falschem Wahne gar lang getäuscht ihn haben,
Und jedem freien Wort, das Lieb' und Treue wagten,
Den Zugang zu dem Herrscher frech versagten,
Der, so umgarnet, in dem eigenen Palast
Gar schlau bewacht — ja, ein Gefang'ner fast,
Vom Glücke seines guten Volkes träumte,
Manch' neues Heil der Vaterbrust entkeimte,
Mit dem, er, trohend den Geschicken
Mild hoffte, seine Reiche zu beglücken.
Doch andern Sinnes waren die Beziere,
Sie förderten nicht seinen Plan, nur ihre,
Und, seufzend trug das Volk, das schwer betrübte,
Geduldig manches Joch, weil's den Kalifen liebte,
Und ihm in allen Stürmen der Gefahr,
Vom Vater bis zum Sohn ergeben war.
In leisem Murren nur gab sich in mancher Stund

Der Fluch des Volks gen die Bezire kund;
Und als es einst, wie stiller Klage Klang
Zum Ohre des Kalifen dennoch drang,
Beschoß er, wie's oft die Kalifen thaten,
Berkleidet, ohne jemand zu berathen
Zur Nachtzeit still die Straßen zu durchwandern,
Von Hütte zum Pallast — von einer zu der andern,
Und zu belauschen, was in seinem Strafgericht
Des Volkes unterdrückte Stimme spricht:
Gar bald ward ihm die große Wahrheit klar,
Daß treue Lieb' für ihn in jedem Herzen war —
Daß den Bezieren nur fast alle Stimmen fluchten,
Die Herrscher und das Volk frech zu entzweien suchten,
Und daß man des Vertrauens schöne Saat
Böswillig nur zu arg getreten hat.
Er kehrt in den Pallast, und herrscht herab vom Thron:
» Holt die Bezire her « — doch waren die entflohn;
Und als das Volk vernimmt: es hab' zu seinen Frommen
Der herrliche Kalif den Wunsch des Volk's vernommen,
Da brach ein Jubel los, so laut, so seelenvoll,
Daß es durch's weite Reich des Orients erscholl.



Gedruckt bei M. Zell, vormals Anna St. von Hirschfeld.